



ALTENBURGER AMTSBLATT

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN DER STADT ALTENBURG

NUMMER 24

SAMSTAG, 20. Juni 2026

JAHRGANG 2026

Nichtamtlicher Teil



Stadtrat tagt am 25. Juni

Die letzte Stadtratssitzung vor den Sommerferien findet am 25. Juni, also am kommenden Donnerstag, statt. 18 Tagesordnungspunkte stehen diesmal auf der Agenda des öffentlichen Teils der Sitzung, zu der wieder in den Großen Ratssaal des Altenburger Rathauses eingeladen wird. Der Beginn ist wie gehabt um 17.30 Uhr. Nachdem über die

Niederschrift der Sitzung vom 7. Mai abgestimmt worden ist, haben Bürgerinnen und Bürger in der Einwohnerfragestunde die Möglichkeit, ihre Anliegen vorzutragen.

Die komplette Tagesordnung des öffentlichen Teils der Stadtratssitzung steht auf Seite 2 dieses Amtsblatts.

Ehrenordnung Thema

In der Sitzung am 25. Juni beschäftigt sich Altenburgs Stadtrat unter anderem mit der „Richtlinie zur Ehrenordnung“. Stimmen die Mitglieder des Stadtrats einer Änderung der Richtlinie zu, soll die Auszeichnung „Altenburger des Jahres“ künftig im Wechsel mit dem Kulturpreis der Stadt alle zwei Jahre verliehen werden. Der Änderungsvor-

schlag wird damit begründet, dass beiden Ehrungen ein höherer Stellenwert zukäme und die öffentliche Wahrnehmung stärker sei. Vorgesehen ist zudem, dass Personen, die sich öffentlich der Abstimmung zum Altenburger des Jahres stellen, aber nicht die meisten Stimmen erhalten, in einer Stadtratssitzung ausgezeichnet werden.

Tag des offenen Denkmals am 13. September Aufruf zur Teilnahme



Der Kunstturm, Zeugnis der Wasserversorgung.

Der diesjährige „Tag des offenen Denkmals“ findet am Sonntag, 13. September statt. Er steht unter dem bundesweiten Motto:

„**NetzWERKE: Denkmale & Infrastruktur**“. Das von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz ausgegebene Motto legt dieses Jahr den Fokus auf Bewegung, Austausch und Verbindungen, die durch Denkmale erzeugt oder begünstigt werden. Denkmale können Netzwerke sein, die uns Menschen in jeder Lebenslage verbinden und damit Gesellschaft möglich machen. Besonders historische Bauwerke der Infrastruktur stellen schon seit Jahrhunderten den Austausch zwischen Menschen her: Historische Konstruktionen, die nicht nur ihren ideellen Zweck erfüllen, uns Identität und außergewöhnliche Ästhetik schenken, sondern teils auch aus praktischen Gründen gepflegt und erhalten werden sollten.

Der Tag des offenen Denkmals 2026 soll Veranstaltern die Möglichkeit bieten, das Bewusstsein für die Relevanz dieser besonderen Denkmale und den Denkmalschutz allgemein als gesamtgesellschaftliche Aufgabe weiter

zu stärken. Die Umsetzung des Mottos bedeutet zum einen, historische Zeugnisse für Versorgung oder Verkehr öffentlich zugänglich zu machen: Ob Bahnhöfe, Brücken, Schulen, Krankenhäuser oder andere gebaute Zeugnisse der Infrastruktur, sie alle sollen als Dreh- und Verbindungspunkte präsentiert werden. Im übertragenen Sinne ruft das Motto zum anderen dazu auf, sich am Tag des offenen Denkmals selbst zu vernetzen – mit Besuchern, Denkmalschützern und Denkmaleigentümern.

Der umfangreiche und wertvolle Denkmalbestand Altenburgs bietet für die Beschäftigung mit dem diesjährigen Thema des Denkmaltages beste Voraussetzungen. Hierzu gehören zum Beispiel das im Jahre 1879 fertiggestellte gründerzeitliche Gebäude des Altenburger Bahnhofs, das noch mit originaler Stellwerkstechnik erhaltene Stellwerk B 5 an der Kauerndorfer Allee, die bald 150 Jahre alte imposante Steinbogenbrücke am Hausweg, der aus den 1920-er Jahren stammende Wasserturm des ehemaligen Bahnbetriebswerks Altenburg, die an einer Vielzahl von historischen Gebäuden der Stadt erhaltenen Befestigungshaken für die Oberleitung der ehemaligen Altenburger Straßenbahn, Schul- und Verwaltungsbauten, der mittelalterliche Stadtgrundriss mit seinen über Jahrhunderte erhaltenen Straßen- und Gasenverläufen oder der sogenannte Kunstturm als Zeugnis der städtischen Wasserversorgung und noch vieles andere mehr.

Gemeinsam mit einer Vielzahl von engagierten Denkmaleigentümern und unterschiedlichen Akteuren wollen wir auch in diesem Jahr wieder ein umfangreiches, interessantes und vielfältiges Programm für die Altenburger Bürger und die Gäste der Stadt gestalten. Aus diesem Grunde sind Interessierte herzlich eingeladen, sich an den Aktionen zum „Tag des offenen Denkmals“ im Jahre 2026 in der Stadt Altenburg zu beteiligen.

Über das empfohlene Schwerpunktthema hinaus werden auch im Jahre 2026 alle interessanten Vorschläge und Anregungen in das geplante Programm aufgenommen. Alle Aktionen und Angebote werden durch die Un-



Altenburgs Bahnhofsgebäude.

tere Denkmalschutzbehörde koordiniert, begleitet und im Veranstaltungsprogramm für die Stadt Altenburg zusammengefasst. Alle Denkmaleigentümer und Interessenten werden gebeten, ihre Anmeldung zur Teilnahme beziehungsweise für spezielle Aktionen **bis zum 1. August 2026** schriftlich bei der Unteren Denkmalschutzbehörde vorzunehmen. Weitere Anregungen, organisatorische Hinweise und eine Vielzahl von Informationen zur bundesweiten Aktion „Tag des offenen Denkmals“ finden sich zudem auf der Webseite der Deutschen Stiftung Denkmalschutz unter www.denkmalschutz.de.

Anmeldeformulare für die Stadt Altenburg gibt es unter www.stadt-altenburg.de
↻ **Wirtschaft und Bauen** ↻ **Denkmalschutz** ↻ **Tag des offenen Denkmals** ↻ **Downloads.**

Für telefonische Rückfragen steht die Untere Denkmalschutzbehörde unter der Telefonnummer (03447) 594638 gern zur Verfügung.

Im Auftrag

gez. Fröhlich
Fachdienst Bauverwaltung

Hinweis

In dieser Ausgabe des „Altenburger Amtsblatts“ werden öffentliche Sitzungen des Stadtrats oder seiner Ausschüsse im Großen Ratssaal, Kleinen Ratssaal oder Sitzungsraum 1.10 des Altenburger Rathauses (Markt 1) angekündigt. Sollten Sie Interesse an einer Teilnahme haben und wegen einer außergewöhnlichen Gehbehinderung im Sinne von § 229 Abs. 2 SGB IX dauerhaft auf die Nutzung eines Hilfsmittels zur Fortbewegung, so z.B. eines Rollstuhls, angewiesen sein, bieten wir Ihnen mittels eines Dienstleisters gern einen

Mobilitätsservice an, der Sie vom Rathauseingang (Hintereingang) zum Sitzungsraum begleitet. Um dem Mobilitätsservice ausreichende Zeit zur Planung ermöglichen zu können, würden wir um Information zum Bedarf des Mobilitätsservice bis spätestens einen Tag vor dem Sitzungstermin, 12 Uhr, im Zentralen Servicebüro der Stadtverwaltung Altenburg, Rufnummer 594-0, bitten.



Ihre Stadtverwaltung Altenburg